

Nicolas Miquea studierte Klassische Gitarre an der Eastman School of Music in Rochester (New York), an der Musikhochschule „Franz Liszt“ Weimar sowie an der Hochschule für Musik und Theater Rostock,

Viele seiner Texte wurden in Gedichtsammlungen und literarischen Magazinen in Chile veröffentlicht; 1994 erschien sein erstes Buch, „Casbeza, manos, tronco y cuello“. 1996 wurde er Stipendiat der Pablo Neruda Stiftung in Valparaíso (Chile). 1999 gewann er mit dem Musikensemble „Transiente“ den Fondart-Preis, ein Projekt der chilenischen Regierung zur Förderung von Kultur und Unterhaltung.

Mit „Transiente“ spielte er eine Hommage an den chilenischen Liedermacher Victor Jara auf CD ein.

Anreise mit Bahn und Tram

Vor dem Hauptbahnhof befinden sich Straßenbahnhaltestellen. Sie nehmen an Platz 3 die Linie 3 in Richtung Lichtenbergschule bis zur Haltestelle "Weinbergstrasse", überqueren die Straße und befinden sich direkt vor der Bessunger Knabenschule.
Falls ein RMV-Ticket gelöst wurde, gilt dies auch auf den Strecken der HEAG.

Veranstalter:

Freidenker
Deutscher Freidenker-Verband

**ARBEITER
FOTOGRAFIE**


Deutsche Kommunistische Partei

DIE LINKE.
Kreisverband Darmstadt

**Johanna Arndt, Anna
von Rohden und Nicolas
Miquea**



**Ich schreibe, um zu leben
Gefängnisbriefe,
Betrachtungen und Lieder
Mittwoch, 25.09.2019
Beginn: 19.30**

**Bessunger Knabenschule
Ludwighöhstr. 42
Darmstadt**

Mit Briefen, Betrachtungen, Gedichten und Liedern erinnern wir in Zeiten des wiedererstarkenden Nationalismus und Faschismus an Menschen, die wegen ihres Widerstand gegen die faschistische Gewalt in Gefängnissen litten und leiden.

Die Geschichte darf sich nicht wiederholen. Wir brauchen eine friedliche, menschen- und naturfreundliche Welt.

Mit Briefen aus Gefängnissen von Rosa Luxemburg – Revolutionärin

Ernst Thälmann – Kommunist

Dietrich Bonhoeffer -Theologe

**Mumia Abu Jamal – Journalist
(zu lebenslanger Haft in einem Hochsicherheitsgefängnis der USA verurteilter Afro-Amerikaner)**

Wort und Gesang:

Johanna Arndt

Nicolas Miquea

Klavier:

Anna von Rohden

Im ersten Teil erklingen Lieder von Hanns Eisler mit Texten von Bert Brecht und ein Lied von Mordechaj Gebirtig.

Im zweiten Teil des Programms tritt der chilenische Dichter, Gitarrist und Liedermacher

Nicolas Miquea

mit eigenen Liedern auf. Er lebt, um zu schreiben und zu singen. Er klagt mit seiner politischen Kunst den Kapitalismus weltweit an und tut dies mit hinreißender Stimme und virtuosen Gitarrenspiel.

Er singt in spanischer Sprache und übersetzt anschließend ins Deutsche.



Eintritt: 12 €, ermäßigt 8,- €

Johanna Arndt absolvierte ihr Studium an der Hanns-Eisler Musikhochschule in Berlin. Sie machte ihren Soloabschluss als Chanson- und Musicalinterpretin und beendete ihr Studium als Gesangspädagogin. Sie belegte bei Gisela May Interpretationskurse. Engagements als Solistin des Staatlichen Folkloreensembles der DDR und des Zentralen Orchesters der NVA ließen nicht lange auf sich warten. Es folgten Funk- und Fernsehaufnahmen und Konzerttourneen in Mozambique, Madagaskar, VR Jemen, VR Korea, Kuba, Polen, Finnland und Rußland.

Nach einem weiterem Studium, an der Hochschule der Künste in Berlin, erhielt sie ihren Abschluss als Spielleiter und Theaterpädagogin.

Johanna Arndt ist Preisträgerin der Chanson-Tage der DDR.

Nach 1989 Tourneen in Japan, der Schweiz und im Bundesgebiet. Neben ihren eigenen Auftritten führt sie Chanson-Workshops durch.

Anna von Rohden studierte Klavier an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock. Derzeit unterrichtet sie Klavier an der Musikschule Berlin-Reinickendorf. Neben Soloauftritten arbeitete sie bereits während des Studiums mit Schauspieler/innen und Sänger/innen zusammen.

Mit Johanna Arndt spielt sie seit 2018 musikalisch-literarische Programme. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit begleitet sie bei den Chanson-Workshops.